

# ERFOLGE IN UNSEREM PROJEKT IN GUATEMALA



Um die streng geschützte Kernzone des Biosphärenreservats in der Sierra de las Minas liegen rund 47 Gemeinden. Viele Menschen hier betreiben Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, indem sie artenreiche und klimaresistente Agroforstsysteme bewirtschaften. In den letzten Jahren haben sich Kooperativen gegründet, in denen die Menschen Kaffee, Kakao, Kardamom und Honig gemeinschaftlich ernten, verarbeiten und verkaufen. Ziel des Projekts ist es, dass sich weitere Kooperativen mit unserer Hilfe zu dem Verband Komonil SA zusammenschließen. Sie möchten die Qualität der Produkte steigern und sie unter einer starken Marke vertreiben. Auch wollen sie unabhängiger von Zwischenhändlern werden. Denn je mehr Einkommen die Menschen und Kooperativen erwirtschaften, desto stärker wird sich nachhaltiger Anbau langfristig durchsetzen und dadurch der Regenwald geschützt werden.

## Vielfältige Herausforderungen vor Ort

Marvin Lopez ist Leiter der Kooperative Apodip aus der Sierra de las Minas. Im März 2023 kam er uns in Deutschland besu-

chen und gab uns Einblicke in die Arbeit unserer Partnerorganisationen vor Ort und der Kooperativen. Er erzählte: „Es gibt verschiedene soziale, ökologische und wirtschaftliche Bedarfe in der Sierra de las Minas, die Herausforderungen sind vielfältig. Das Bildungsniveau ist niedrig, vielen Menschen haben nicht genug zu Essen und wir müssen dringend Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der natürlichen Ressourcen im Regenwald durchführen. Das Projekt eröffnet hier viele Chancen. Wir können den Lebensstandart der Menschen verbessern und viele wichtigen Maßnahmen anschieben.“

## Gemeinsam sind wir stärker

Gleich sieben Kooperativen wollen sich im Zuge des Projekts zu dem Verband Komonil SA zusammenschließen. Sie haben seit Projektbeginn angefangen, die rechtlichen Voraussetzungen für den Zusammenschluss zu schaffen. Auch finden derzeit permanent Schulungen und Workshops mit dem Ziel, die Verarbeitung der einzelnen Produkte anzugleichen. Denn nur, wenn alle Produkte die gleiche Qualität haben, können sie auch unter



OroVerde-Mitarbeiter Mauricio Santamaria (r.) zu Besuch bei Marvin Lopez (l.) und der Kooperative Apodip in der Sierra de las Minas.





Landwirtschaft ist nach wie vor einer der Haupttreiber für Entwaldung. In der Sierra de las Minas haben die meisten Menschen erkannt, welche wichtigen Funktionen der Regenwald erfüllt und schützen ihn aktiv. Bei der Landwirtschaft mit Agroforstsystemen werden die Pflanzen in Handarbeit und ohne den Einsatz von Pestiziden oder chemischen Dünger angebaut. Die Ernte pro Kultur ist geringer, dafür sind die Produkte aber auch viel hochwertiger. Das muss sich auch am Ertrag der Menschen widerspiegeln. Mit dem Vermarktungsprojekt können wir an genau dieser Stelle ansetzen. Und wir können noch mehr Menschen für nachhaltige Landwirtschaft gewinnen.

Laura Krings ist Verantwortliche für das Vermarktungsprojekt in der Sierra de las Minas in Guatemala.

einer Marke vertrieben werden. Auch können wichtige Strukturen geschaffen werden, wie ein einheitliches Monitoring, das beispielsweise erfasst, welche Produkte angebaut werden, wie hoch die Ernte ausfallen und wo die Parzellen der Kleinbauer\*innen liegen. Wissen kann im Verband gebündelt werden und es sollen Mitarbeitende eingestellt werden, die sich explizit mit Vermarktung und Verkauf auskennen.

Marvin Lopez erläutert: „Komonil SA wird als kommerzieller Arm für die Kooperativen der Kleinerzeuger\*innen agieren. Die wichtigste Aufgabe wird sein, für jedes Produkt den richtigen Absatzweg zu finden und es gut zu vermarkten und zu verkaufen.“ Es haben bereits erste Austauschtreffen mit Dachverbänden für den Handel und Verkauf von Honig, Kakao, Kaffee und Kardamom stattgefunden. Auch Messen und andere Verkaufsveranstaltungen sollen nach und nach erschlossen werden.

### So geht es weiter

In den nächsten Jahren geht es darum, noch mehr Fähigkeit und Wissen bei den Kooperativen aufzubauen. Handelswege werden erschlossen, es wird eine Marke entworfen und eine Plattform geschaffen, die über die Produkte der Sierra de las Minas informiert.

Marvin Lopez sendet Ihnen einen Gruß direkt aus Guatemala: „Ich möchte den Spender\*innen dafür danken, dass sie unsere Arbeit vor Ort unterstützen, die so vielen Menschen hilft. Seien Sie versichert, dass Ihre Spenden sinnvoll verwendet werden und direkt den Menschen vor Ort und dem Schutz der Regenwälder zugutekommt.“



Faire Preise für hochwertige Produkte, das ist der Ziel des Projekts für Kakao, Kaffee, Kardamom und Honig aus der Sierra de las Minas.



© Bilder: OroVerde - I.Naendrup, J.Rüger, A.Hömborg; FDN - M.E.Wickert; Heifer Guatemala; K.Wothe (Kakaoschote); matzkeFoto/OroVerde (Portrait)

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit? Das Team Fundraising steht Ihnen gerne zur Verfügung.

**OroVerde - Die Tropenwaldstiftung**  
Burbacher Str. 81 • 53129 Bonn  
Telefon 0228/242 90-0  
info@oroverde.de

**Spendenkonto**  
IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft  
Stichwort: Guatemala Vermarktung  
[www.regenwald-schuetzen.org/spenden](http://www.regenwald-schuetzen.org/spenden)

